

Endoskopie

Kurznaarkose/ Sedierung

Bei endoskopischen Untersuchungen werden heute in der Regel Medikamente verabreicht, die die Untersuchung für Sie sanft und schmerzfrei machen. So gehören die früher üblichen Unannehmlichkeiten dieser Untersuchungen weitgehend der Vergangenheit an. Diese Medikamente sind seit vielen Jahren erprobt, sind praktisch für alle Patienten sehr gut verträglich und ausgesprochen nebenwirkungsarm.

Wie bei jedem anderen Medikament können aber unerwünschte Effekte auftreten - deshalb werden generell Überwachungsmaßnahmen wie Puls-, Blutdruck- und Sauerstoff- Sättigungs- Messungen während der Untersuchung durchgeführt und alle notwendigen Utensilien für den Fall einer Komplikation bereitgehalten.

Ösophago-Gastro-Duodenoskopie

Zur Abklärung unklarer Speiseröhren-, Magen- und Zwölffingerdarmbeschwerden.

Koloskopie

Zur Verlaufskontrolle nach Darm-Operation und Darmentzündung oder zur Abklärung von Blutungen, Bauchbeschwerden und anderen Symptomen. Desweiteren als Darmkrebsfrüherkennung sogenannte "Vorsorge- Koloskopie" (siehe Darmkrebsprävention).

Chromoendoskopie

Hierbei werden Farbstoffe auf die Schleimhaut des Magen- Darm- Traktes aufgebracht um Schleimhautunregelmäßigkeiten besser beurteilen und gezielt biopsieren zu können. In Verbindung mit der Zoomendoskopie sind so auch kleine Läsionen (1- 2 mm) zu erkennen. Die Chromoendoskopie findet im Rahmen einer Magen- bzw. Darmspiegelung statt.

Kapselendoskopie

Die Kapselendoskopie wird auswärts angeboten. Mit der Kapselendoskopie ist es erstmals möglich geworden, den ganzen Dünndarm zu betrachten. Vor allem bei ungeklärten Darmblutungen und bei Patienten mit nicht geklärten Bauchbeschwerden findet die Kapselendoskopie ihren Einsatz. Die Anwendung für die Dickdarmuntersuchung ist ebenfalls in der Erprobung.

Zur Vorbereitung Ihres Termins:

Wir informieren Sie über den genauen Ablauf einer Kapselendoskopie und klären Sie ebenso über eventuelle Risiken auf. Zum Nachlesen für zu Hause erhalten Sie von uns zusätzlich eine Informationsbroschüre. Diese enthält eine Einwilligungserklärung, welche zur Untersuchung unterschrieben mitgebracht werden muss. Leider wird die Kapselendoskopie in der Regel nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Hierzu erhalten Sie nähere Informationen von uns.

Wie die Untersuchung abläuft:

- Der Patient schluckt eine tablettengroße Videokapsel. Diese Mini-Kamera macht pro Sekunde zwei Bilder, die sie während ihrer ca. achtstündigen Darmpassage an einen Datenrekorder sendet.
- Die Untersuchung ist schmerzfrei. Sie sollten mindestens zwölf Stunden vorher nüchtern sein. Um sicher zu gehen, dass der Magen-Darmtrakt gut gereinigt ist, wird am Tag vor der Untersuchung ein Abführmittel eingenommen.
- Nach der Untersuchung wird die Mini-Kamera innerhalb von drei Tagen ganz normal mit dem Stuhlgang ausgeschieden. Die Kapsel ist dann wertlos und kann entsorgt werden.